

11. Juli 1995: Völkermord in Srebrenica Wir gedenken der Opfer!

Wir gedenken der Opfer des Völkermords von Srebrenica vor 25 Jahren.

8.372 wehrlose Männer und Jungen sowie 571 Frauen wurden im Sommer 1995 von bosnisch-serbischen Truppen ermordet. Die ostbosnische Stadt war am 11. Juli in die Hände der serbischen Belagerer gefallen, obwohl sie zur UN-Schutzzone erklärt worden war. Frauen und Kinder wurden abtransportiert, Männer und Jungen erschossen, ihre Leichen verscharrt. Die Massengräber wurden später umgewühlt und verlegt, um das Verbrechen zu vertuschen.

Von vielen Opfern wurden nur wenige sterbliche Überreste gefunden, manche konnten noch nicht bestattet werden und die Zurückgebliebenen haben nicht einmal ein Grab, an dem sie trauern können.

Das Internationale Kriegsverbrechertribunal für das ehemalige Jugoslawien hat die Serbenführer Ratko Mladić und Radovan Karadžić wegen Völkermords, Kriegsverbrechen sowie Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu lebenslanger Haft verurteilt. Trotzdem wird der Genozid von Seiten der Täter bis heute geleugnet. Viele von ihnen wurden noch immer nicht zur Rechenschaft gezogen.

Doch Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit sind Voraussetzungen für eine dauerhafte Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben aller Volksgruppen in Bosnien und Herzegowina. Dazu möchten wir beitragen!

Gesellschaft für bedrohte Völker, Geiststr. 7, 37073 Göttingen, 0551 499 060, info@gfbv.de, www.gfbv.de



Gesellschaft für
bedrohte Völker

Today we commemorate the victims of the Srebrenica Genocide 25 years ago.



8,372 defenceless men and boys and 571 women were murdered by Bosnian Serb forces in the summer of 1995. On the 11th of July the city in eastern Bosnia fell to its Serb besiegers, despite having been declared a United Nations safe area. Women and children were transported away, men and boys were shot. The bodies of the victims were buried and reburied in order to conceal and deny the crime.

The bodies of many of the victims have never been found. In other cases only a few remains have been recovered that could not be given a proper burial. Many survivors don't even have a grave where they can mourn.

The International Criminal Tribunal for the former Yugoslavia has sentenced the Serbian leaders Ratko Mladić and Radovan Karadžić to life imprisonment for genocide, war crimes and crimes against humanity at Srebrenica. Even so, the perpetrators continue to deny the genocide. Many have still not been brought to justice.

Truth and justice are essential preconditions for lasting reconciliation and the peaceful coexistence of all ethnic groups in Bosnia and Herzegovina. That is the reason why we are here today.

Society for Threatened Peoples / Gesellschaft für bedrohte Völker, Geiststr. 7, 37073 Göttingen, 0551 499 060, info@gfbv.de, www.gfbv.de



Society for
Threatened Peoples